



TOP III Herausforderungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Titel: Angemessene Bezahlung der Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Entschließungsantrag

Von: Dr. Wilfried Schimanke als Delegierter der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Andreas Gibb als Delegierter der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Anke Müller als Delegierte der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Christiane Frenz als Delegierte der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Fred Ruhnau als Delegierter der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Harald Terpe, MdB, als Delegierter der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Andreas Crusius als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Für die im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) tätigen Ärzte wird eine angemessene und der tariflichen Entlohnung der Krankenhausärzte gleichwertige Bezahlung gefordert. Bis zur Erreichung dieser Ziele sind Zulagen zu gewähren. Insoweit wird an Landräte und Oberbürgermeister in den Bundesländern appelliert, damit Fachärzte für den ÖGD gehalten und gewonnen werden.

Begründung:

Die Tätigkeit der Ärzte im ÖGD ist ebenso wie die anderer Ärzte von hoher Verantwortung geprägt. Neben der stationären und ambulanten Versorgung ist der ÖGD die dritte tragende Säule des Gesundheitswesens in den Bundesländern. Oberstes Ziel der Arbeit ist die langfristige Förderung und der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung. Durch die präventionsmedizinische und diagnostische Versorgung von Kindern und Jugendlichen wird ein frühzeitiges Erkennen von drohenden Fehlentwicklungen oder Behinderungen ermöglicht und diesen durch die Vermittlung von entsprechenden Hilfsangeboten entgegengewirkt. Ohne die Arbeit des ÖGD wäre die medizinische Betreuung sozial benachteiligter, psychisch kranker und wohnungsloser Menschen gefährdet.

Die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Besetzung von Facharztstellen in den öffentlichen Verwaltungen und die unterschiedliche Einkommensentwicklung bei Ärzten in Krankenhäusern und beim ÖGD erfüllen uns mit Sorge. Die Gehälter der Ärzte im ÖGD liegen zwischen 10 und 20 Prozent unter dem tarifüblichen Niveau angestellter Ärzte in

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



kommunalen Krankenhäusern.

Bereits im letzten Jahr forderte die 86. Gesundheitsministerkonferenz der Länder die finanzielle und personelle Stärkung des ÖGD. Die Wertschätzung für diese gesellschaftlich so wichtige Aufgabe muss sich auch materiell in angemessenen Tarifen für die Ärzte im ÖGD niederschlagen.